

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker (AfD)**

vom 31. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. August 2019)

zum Thema:

**„Headhunter“ für landeseigene Betriebe und Verwaltungen**

und **Antwort** vom 12. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Aug. 2019)

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20 386  
vom 31. Juli 2019  
über „Headhunter“ für landeseigene Betriebe und Verwaltungen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wann und aus welchen Gründen wurde von welchen Verwaltungseinheiten (Senats-und Bezirks-ebene) eine Personalberatung („Headhunter“) zur Personalfindung seit 2016 bis heute beauftragt?
2. Welche Kosten sind jeweils entstanden?
3. Gibt es Rahmenverträge zwischen Senat, Bezirken und „Headhuntern“? Wenn ja, mit welchen Unternehmen?
4. Ab welchen Positionen werden „Headhunter“ zur Stellenausschreibung und Personalfindung eingesetzt?

Zu 1. – 4.: Die Antworten sind der beigelegten Anlage zu entnehmen.

5. Welche Regelungen gibt es hinsichtlich der Beauftragung eines „Headhunters“ für landeseigene Unternehmen?

Zu 5.: Die Bestellung der Geschäftsführung/des Vorstandes und der Abschluss des Anstellungsvertrages ist bei landeseigenen Beteiligungsunternehmen Aufgabe des Aufsichtsrates. Er entscheidet in eigener Kompetenz, ob die Auswahl einer neuen Geschäftsführung/eines neuen Vorstandes durch einen externen Personalberater begleitet werden soll.

6. Werden Vorstands-und Geschäftsführungspositionen in landeseigenen Unternehmen generell mittels „Headhunter“ besetzt oder werden auch andere Möglichkeiten der Personalfindung genutzt? Wenn ja, welche und in welchen Fällen kamen diese seit 2016 zur Anwendung?

Zu 6.: Generell werden für die Besetzung von Geschäftsführungs- /Vorstandspositionen externe Personalberater beauftragt.

7. Bitte erläutern Sie am aktuellen Beispiel der Berliner Bäderbetriebe zur Findung eines neuen Vorstands die Auftragsvergabe und den Ablauf der Personalfindung durch den beauftragten „Headhunter“.

Zu 7.: Der Aufsichtsrat der Berliner Bäder-Betriebe AöR (BBB) hat beschlossen, für die Nachbesetzung der Position des Vorstandsvorsitzes zur Unterstützung eine Personalberatung einzusetzen. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen. Die Angebote wurden dem Aufsichtsrat der BBB vorgelegt, auf dessen Grundlage der Aufsichtsrat die Auswahl einer Personalberatung beschlossen hat. Zu den Aufgaben der Personalberatung zählte u.a. eine Positions- und Umfeldanalyse, Marktansprache, Analyse von und Interviews mit Kandidatinnen und Kandidaten, sowie die Empfehlung für die Findungskommission. Die Findungskommission nahm im Rahmen von Gesprächen eine Vorauswahl der Kandidatinnen und Kandidaten vor und unterbreitete dem Aufsichtsrat der BBB ihren Entscheidungsvorschlag, dem die Letztentscheidung über die Auswahl der Nachbesetzung des Vorstandsvorsitzes oblag.

Berlin, den 12. August 2019  
In Vertretung

Frédéric Verrycken  
Senatsverwaltung für Finanzen

| Dienststelle  | 1)<br>Wann und warum Einsatz Personalberatungen seit 2016   | 2)<br>jeweils entstandene Kosten | 3)<br>Rahmenverträge, falls ja mit welchen Unternehmen  | 4)<br>Für welche Position(en)                       |
|---|---|----------------------------------|---|---|
| Generalstaatsanwaltschaft Berlin                      | 2017, Gewinnung von Personal im IT-Bereich ab E11 TV-L  | Keine, da Erfolgsprovision       | entfällt  |   |
| Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz  | Im Juni 2016 nach beschränkter Ausschreibung Abschluss eines Executive Search-Dienstleistungsvertrages mit der "Dr. Axel von Wachtmeister Unternehmens- und Personalberatung"; positionsbedingt traditionell sehr schwierige Bewerberlage | 15.142,75 €                      | Nein.   | Amtsleitung der Verkehrslenkung Berlin (VLB)        |
| Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe | Die Besetzungsverfahren von Abteilungsleitungen werden mit Assessment Centern durchgeführt.   | 12.941,25 €                      | Die Zusammenarbeit erfolgte unter anderem mit der Deutschen Gesellschaft für Personalwesen e.V. und weiteren Einzelpersonen, die aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen nicht namentlich genannt werden können. | eine Abteilungsleitung                              |
| Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe | Die Besetzungsverfahren von Referatsleitungen werden mit Assessment Centern durchgeführt.   | 57.985,72 €                      |   | Referatsleitungen                                   |
| Landesamt für Mess- und Eichwesen                     | Die Besetzungsverfahren von Leitungsfunktionen werden mit Assessment Centern durchgeführt.  | 7.401,80 €                       |   | die Leitung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen |